



Neue Wege in der  
digitalen  
Schulentwicklung

Michael Csongrady, PH OÖ  
Christoph Froschauer, eEducation Austria

# Kompetenzraster als Basis für Entwicklungsarbeit

## Was sind Kompetenzraster?

- Definition von Lernzielen auf verschiedenen Niveaus
- Darstellung in Matrixform
- Beispiel: Niveaus im Sprachenlernen GERS: A1, A2, B1 ...

<b>Europarat</b> (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen)							
<b>A</b> Basic User Elementare Sprachverwendung		<b>B</b> Independent User Selbstständige Sprachverwendung			<b>C</b> Proficient User Kompetente Sprachverwendung		
<b>A1</b> Breakthrough	<b>A2</b> Waystage	<b>B1</b> Threshold	<b>B2</b> Vantage	<b>C1</b> Effective Proficiency	<b>C2</b> Mastery		
		B1.1	B1.2	B2.1	B2.2	C1.1	C1.2

# Kompetenzraster als Basis für Entwicklungsarbeit

## Wozu sind Kompetenzraster gut?

- Diagnose des IST-Standes (Basis für Selbstreflexion)
- Setzen von Zielen für die Entwicklung
- Planung der nächsten Entwicklungsschritte
- Bewertung des Entwicklung

## Wo werden Kompetenzraster angewendet?

- Arbeit mit Lernenden
- relativ neu: Entwicklung von Organisationen

Beispiele: NMS School Walkthrough, COOL-Qualitätsmatrix (mit eCOOL)

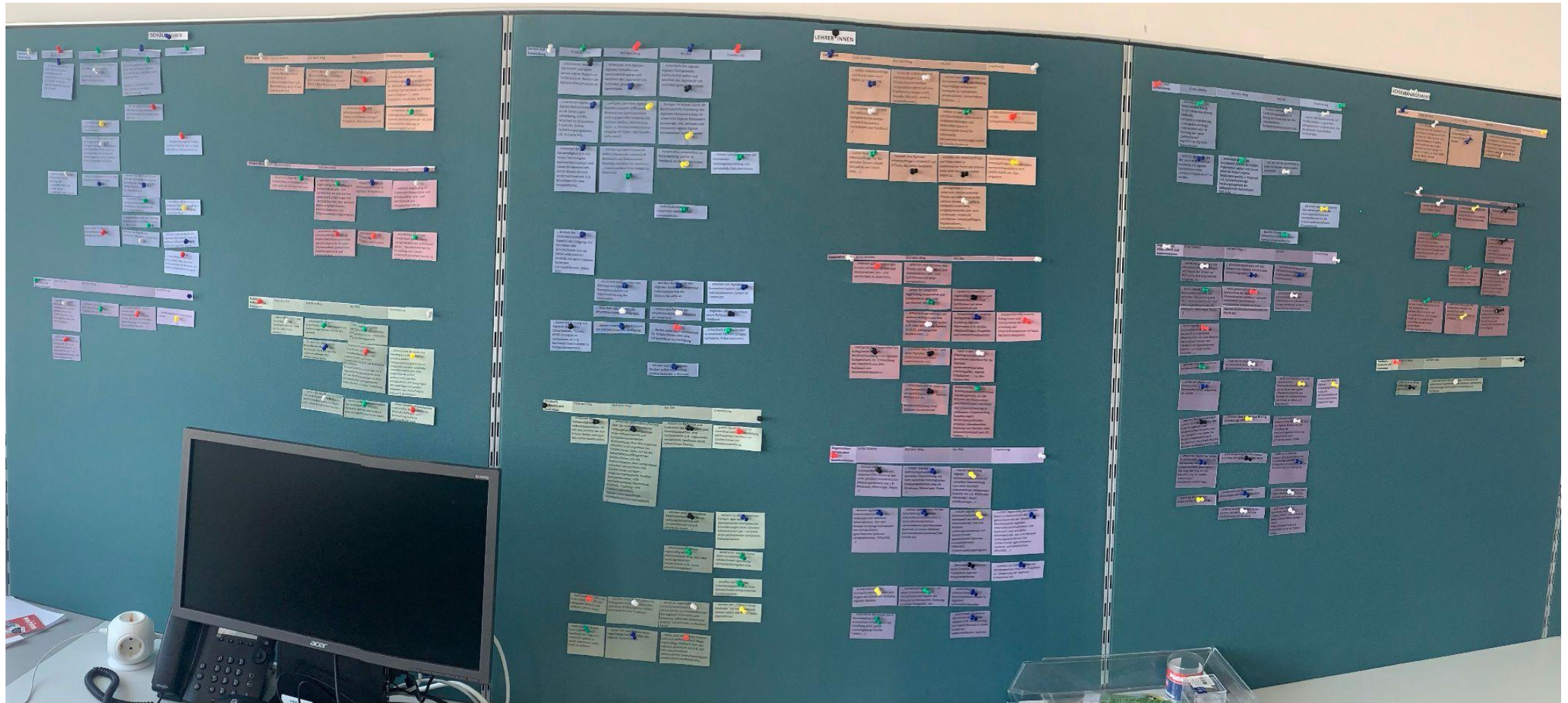
⇒ **erste eEducation-Matrix**

# Praxistauglichkeit der Qualitätsmatrix

## **Implementierung der Matrix in den digi.konzept Assistenten**

- Redundanzen (Schüler:innen, Lehrkräfte, Schulmanagement)
- unübersichtliche Struktur
- überdimensioniert und überfordernd

# Neustrukturierung analog

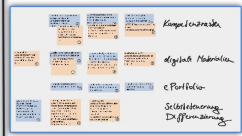


# LERNEN, ENTWICKELN, UNTERRICHT

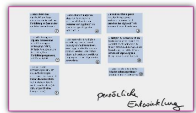
WAS



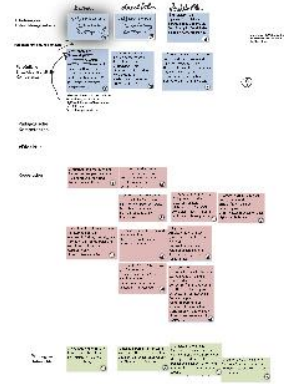
WIE



FB



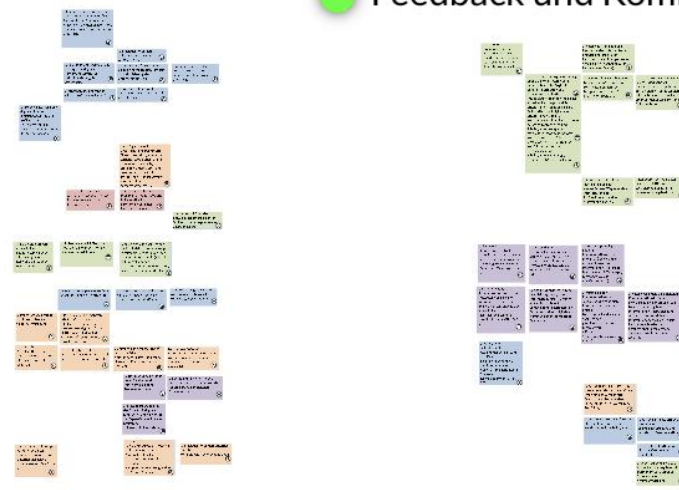
## Digitale Kompetenzen



LuL

## Lehren und Lernen

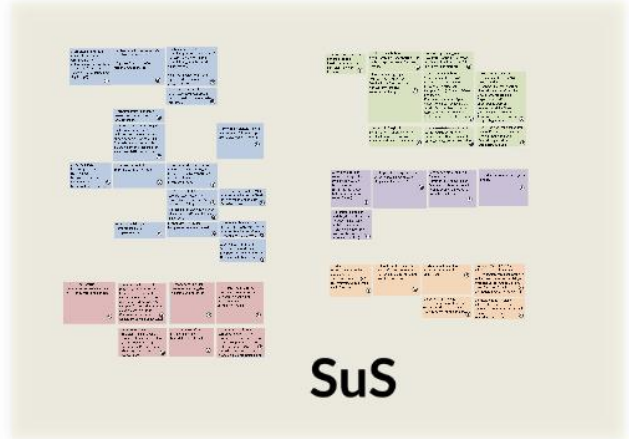
## Feedback und Kommunikation



- Kooperation
- Digitale Inhalte

- Feedback, Reflexion und Evaluation
- Unterricht
- Kooperation
- Organisation/ Infrastruktur und Kommunikation
- Lernen und Entwicklung

# Neustrukturierung digital



SuS



Dir

# Struktur der neuen eEducation-Qualitätsmatrix

## Grundideen und Quellen

- **DigCompEdu**  
Modell für digitale Kompetenzen von Lehrpersonen
- **DigCompOrg**  
Modell für digitale Kompetenzen von Bildungsorganisationen
- **DigComp 2.2. AT**  
Modell für digitale Kompetenzen von Bürgerinnen und Bürgern in Österreich

# Struktur der neuen eEducation-Qualitätsmatrix

## Grundideen und Quellen

### Modell der Schulentwicklung

*Schulentwicklung bezeichnet die systematische und zielgerichtete Verbesserung der Qualität einer Schule.*





# Struktur der neuen eEducation-Qualitätsmatrix

## **Ergebnis**

### **Organisationsentwicklung**

- Digitales Schulkonzept
- Leadership und Schulkultur
- Infrastruktur
- Kommunikation und Kollaboration

### **Personalentwicklung**

- Personalaufnahme und -abgabe
- Personalentwicklungsbedarf
- Personalentwicklungsmaßnahmen und -einsatz

### **Unterrichtsentwicklung**

- Unterrichtsgestaltung
- Individuelle und kooperative Unterrichtsentwicklung

# Die eEducation-Qualitätsmatrix als Instrument der digitalen Schulentwicklung

## Ergebnis

Kapitel					
Zeilentitel	„Nullpunkt“	Erste Schritte	Am Weg	Am Ziel	Erweitert
z.B. <i>Digitales Schulkonzept leben</i>		Abhängig vom Feld „Am Ziel“: erster logischer Schritt dorthin	Abhängig von den Feldern „Am Ziel“ und „Erste Schritte“: logischer Zwischenschritt	<b>Definition unserer idealen Zielvorstellung.</b>	optional, über das definierte Ziel hinaus

# Die eEducation-Qualitätsmatrix als Instrument der digitalen Schulentwicklung

## Ergebnis

### aus der Organisationsentwicklung

Zeilentitel	NP	Erste Schritte	Am Weg	Am Ziel	Erweitert
<i>Schulleitung als Vorbild in der digitalen Schulentwicklung</i>		Die Schulleitung kennt die Anforderungen an die digitalen Kompetenzen der Lehrenden, die sich unter anderem auch aus dem digitalen Schulkonzept ergeben. Sie nimmt selbst an Erhebungen zu den digitalen Kompetenzen der Lehrenden teil.	Die Schulleitung reflektiert gemeinsam mit den Lehrenden den allgemeinen und individuellen Entwicklungsbedarf im Bereich der digitalen Kompetenzen und geht dabei offen mit ihren eigenen Stärken und Schwächen um.	Die Schulleitung wirkt als Vorbild für die Lehrenden in Bezug auf die Merkmale einer lernenden Schule und die Merkmale von professionellen Lerngemeinschaften. Sie zeigt insbesondere ihre Lernbereitschaft, selbst ihre digitalen Kompetenzen im allgemeinen, pädagogischen und infrastrukturellen Bereich weiterzuentwickeln.	

# Die eEducation-Qualitätsmatrix als Instrument der digitalen Schulentwicklung

## Ergebnis

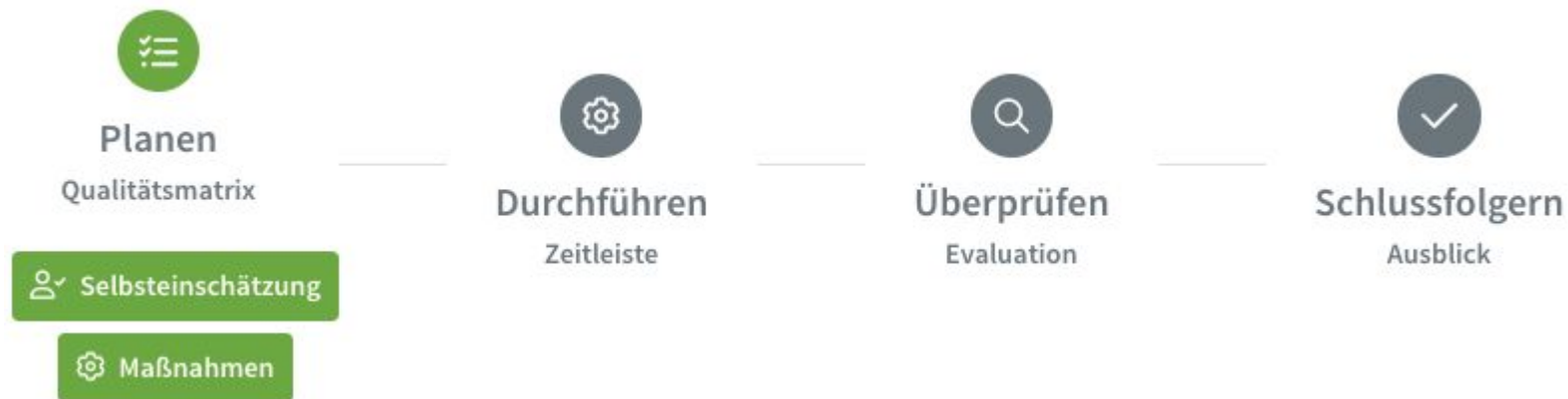
### aus der Personalentwicklung

Zeilentitel	NP	Erste Schritte	Am Weg	Am Ziel	Erweitert
Vorausschauende Personalplanung				Es gibt eine aktuelle Übersicht, welche Lehrpersonen die Schule voraussichtlich in den nächsten fünf Jahren verlassen werden und welche - insbesondere digitalen - Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der Schule wann ersetzt werden müssen. Es ist auch klar, ob dieser Bedarf intern gedeckt werden kann oder extern bedient werden muss. Darüber hinaus sind die (digitalen) Kompetenzen aller Lehrpersonen bekannt und damit transparent, welche Bedarfe bei einem unvorhergesehenen Abgang temporär oder dauerhaft ersetzt werden müssten.	

# Die eEducation-Qualitätsmatrix als Instrument der digitalen Schulentwicklung

## Der digi.konzept Assistent

- **Online-Tool zur Erstellung des digitalen Schulkonzepts**
- **Nutzung der Möglichkeiten der eEducation-Qualitätsmatrix**
- **Anschlussfähigkeit an die Anforderungen aus QMS**





## Planen

Qualitätsmatrix

Selbsteinschätzung

Maßnahmen



## Durchführen

Zeitleiste



## Überprüfen

Evaluation



## Schlussfolgern

Ausblick

# digi.konzept Assistent

### Basic

- ✓ in der Planungsphase können Ziele aus der eEducation Qualitätsmatrix ausgewählt werden
- ✓ Maßnahmen können für die Erreichung der Ziele definiert werden
- ✓ veröffentlichte Maßnahmen anderer Schulen dienen als Vorlage und können übernommen und adaptiert werden

### Expert

- ✓ in der Planungsphase können Ziele aus der eEducation Qualitätsmatrix ausgewählt werden
- ✓ Maßnahmen können für die Erreichung der Ziele definiert werden
- ✓ veröffentlichte Maßnahmen anderer Schulen dienen als Vorlage und können übernommen und adaptiert werden
- ✓ Ist-Zustände an der Schule sowohl als auch Ziele können aus der eEducation Qualitätsmatrix ausgewählt werden
- ✓ schuleigene digitale Ist-Situationen und Ziele können erfasst werden

### Pionier

- ✓ in der Planungsphase können Ziele aus der eEducation Qualitätsmatrix ausgewählt werden
- ✓ Maßnahmen können für die Erreichung der Ziele definiert werden
- ✓ veröffentlichte Maßnahmen anderer Schulen dienen als Vorlage und können übernommen und adaptiert werden
- ✓ Ist-Zustände an der Schule sowohl als auch Ziele können aus der eEducation Qualitätsmatrix ausgewählt werden
- ✓ schuleigene digitale Ist-Situationen und Ziele können erfasst werden
- ✓ schuleigene digitale Ist-Situationen und Ziele können per Drag & Drop individuell verknüpft werden
- ✓ für komplexere Maßnahmen- u. Ziele-Bündelungen kann die Assistenz-Funktion deaktiviert werden
- ✓ erweiterter Bearbeitungsmodus für die Erstellung umfangreicherer Digitalisierungskonzepte nach den Kriterien der Schulentwicklung



Planen

Qualitätsmatrix

# IST-Standerhebung und Zielsetzung

IST-Standerhebung

Zielsetzung

... laden die im Rahmen von Arbeitsaufträgen erstellten Lernprodukte digital auf einer (Lern-) Plattform hoch.

... arbeiten mit digitalen Arbeitsaufträgen und Materialien.

... reflektieren in höheren Schulstufen schriftlich den Entstehungsprozess ausgewählter im Rahmen von Arbeitsaufträgen erstellter Lernprodukte auf einer (Lern-) Plattform (è siehe Evaluation, Feedback, Reflexion).

... arbeiten regelmäßig selbstgesteuert einzeln und in Teams an Arbeitsaufträgen, Projekten, Wochenplänen usw.

Maßnahmen



Planen

Qualitätsmatrix

 Maßnahmen

# Maßnahmen definieren

IST-Stand

**Schüler/innen**

... arbeiten mit digitalen Arbeitsaufträgen und Materialien.

Ziel

... arbeiten regelmäßig selbstgesteuert einzeln und in Teams an Arbeitsaufträgen, Projekten, Wochenplänen usw.

0



Maßnahme

+ Maßnahme definieren

Beispiele (1)





## Planen

Qualitätsmatrix

Maßnahmen

+ Maßnahme definieren

Beispiele (1)

### Maßnahme



Titel \*

Beschreibung

Wer arbeitet mit? \*

Name

von



bis



Hinzufügen

Zusatz-Information zur zeitlichen Umsetzung

Indikator für Ziel-Erreichung \*

### Ähnliche Maßnahmen



#### eEducation-Unterricht

##### Schüler/innen

... arbeiten mit digitalen Arbeitsaufträgen und Materialien.

... arbeiten regelmäßig selbstgesteuert einzeln und in Teams an Arbeitsaufträgen, Projekten, Wochenplänen usw.

Orientieren Sie sich an Maßnahmen von anderen Schulen, vielleicht finden Sie etwas passendes.

#### MS-Teams

Kopieren

##### Beschreibung

MS-Teams wird fächerübergreifend in allen Klassen eingesetzt. Unterrichtsmaterialien werden über MS-Teams zur Verfügung gestellt und Abgaben getätigt.

##### Zusatz-Information zur zeitlichen Umsetzung

##### Indikator für Ziel-Erreichung

Befragung von Schüler:innen und Lehrpersonen ob Teams verwendet wird.





# Was hat funktioniert?

Maßnahme

Ziel

Ergebnis der Evaluation

**Das iPad als Arbeitsgerät für Lehrerinnen und Lehrer**

... festigen ihr Wissen durch die kontinuierliche Erprobung des digitalen Medieneinsatzes im Unterricht (digitale Kompetenz = knowledge, skill, attitude) und entwickeln eigene digitale Kompetenzen laufend weiter.

Die Resonanz im Kollegium war ausgesprochen gut, die Vortragende hat die Kolleg:innen begeistert, viele Inhalte wurden auch noch Wochen später diskutiert

Speichern





## Schlussfolgern

Ausblick

# Wurden die Ziele erreicht?

IST-Stand	Maßnahme	Ziel	Ergebnis der Evaluation	Kommentare zur Maßnahme
<b>eEducation-Lernen und Entwicklung</b>				
... erarbeiten eigene digitale Kompetenzen durch Schulungen (eBuddying, Schilfs, Mitarbeit an eEducation-Projekten, Online-Fortbildungsangeboten, z.B. Virtuelle PH).	<b>Das iPad als Arbeitsgerät für Lehrerinnen und Lehrer</b>	... festigen ihr Wissen durch die kontinuierliche Erprobung des digitalen Medieneinsatzes im Unterricht (digitale Kompetenz = knowledge, skill, attitude) und entwickeln eigene digitale Kompetenzen laufend weiter.	Die Resonanz im Kollegium war ausgesprochen gut, die Vortragende hat die Kolleg:innen begeistert, viele Inhalte wurden auch noch Wochen später diskutiert.	<div data-bbox="1921 719 2499 905" style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px;"><p>Guter Workshop, vor allem wenn viele Lehrpersonen wenig iPad Erfahrung mitbringen nochmal</p></div> <div data-bbox="1921 905 2107 979" style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; background-color: #f0f0f0;"><p>Speichern</p></div>



# Fragen





Vielen Dank!

**Michael Csongrady**

Leiter des Zentrums für Bildungsmanagement und Führungskräfte PH OÖ  
Schulentwicklungsberatung (SEB)  
michael.csongrady@ph-ooe.at

**Christoph Froschauer**

Bundeskoordinator Sekundarstufe 1  
NCoC eEducation Austria  
christoph.froschauer@eeducation.at